



Newsletter Juli 2020

Aktuelles



E-Hilfe

Oder die neue Einführungsseite zur Onleihe

Auf unserer Homepage finden Sie ab sofort eine neue Seite im Bereich „Onleihe“. Diese Seite trägt den Namen „Einführung“ und soll Ihnen das Thema der digitalen Ausleihe näher bringen.

Was ist die Onleihe?
Was brauche ich zur Nutzung?
Wo bekomme ich Hilfe?

Diese und weitere Fragen beantworten wir [HIER](#).

Wir hoffen, Neueinsteigern eine gute Übersicht zu bieten, damit Sie Ihre Lesefreude auch in der digitalen Welt erleben werden.



Sommerferien! (YAY!)

Die Bibliothek hat auch in den Ferien geöffnet.

Agatha Oddly, Die Drei ??? und Young Sherlock Holmes wollen mit euch Verbrechen aufklären.

Mario bittet zur Party und Pokémon müssen gefangen werden.

Hören, Lesen oder Rätseln. Filme. Unzählige Spiele für Nintendo DS oder Wii, für Playstation oder Brettspiele bieten Unterhaltung für die schulfreie Zeit.

Wir laden zum Stöbern, es ist für jede und jeden etwas dabei.

Der Bibliotheksausweis und die Ausleihe der Medien ist für Kinder kostenlos!

Wir wünschen schöne Ferien!

Tipps & Neu



Verbrannte Wörter

Wo wir noch reden wie die Nazis – und wo nicht

Von Matthias Heine

„Asozial“, „Bombenwetter“, „entartet“ oder „Volk“ - nicht wenige deutsche Begriffe sind im öffentlichen Sprachgebrauch verpönt, weil sie mit der ideologisch und propagandistisch aufgeladenen Rhetorik der Nationalsozialisten in Verbindung gebracht werden. Trotzdem tauchen sie gelegentlich in unserer Alltagssprache auf. Spätestens aber seit in der aufgeheizten politischen Debatte verstärkt sprachliche Grenzen ausgereizt und Tabus gebrochen

werden, stellt sich wieder die Frage, welche Wörter man benutzen darf, ohne an die NS-Ideologie anzuknüpfen. Der Journalist, Historiker und Linguist Matthias Heine setzt sich deshalb mit der Sprache der Nazis auseinander und geht dazu konkret auf etwa 80 Begriffe näher ein. Manche, etwa „Eintopf“, dürften dabei überraschen. Umgekehrt zeigt sich, dass nicht alles in die Nazi-Schublade gehört, was wir dort hineingepackt hätten.

Signatur: I 100 Heine



Echte Bären fürchten sich nicht

Von Elizabeth Dale

„Tief in den Wäldern, hell scheint der Mond, liegen die Bären im Bett wie gewohnt.“ Nur der kleine Bobo ist hellwach. Denn er hat ein Geräusch gehört, das doch nur von einem Monster sein kann! Da nimmt Papa Bär seine ganze Familie mit in den Wald, um ihr zu zeigen, dass dort draußen nichts Gefährliches ist. Und überhaupt: Echte Bären fürchten sich nicht, oder? Eine humorvolle Gute-Nacht-Geschichte mit charmanten Versen von Paul Maar, die die Angst vor unsichtbaren Monstern in der Nacht vertreibt.

Signatur: I J 0 Dale



Stadtbibliothek Königs Wusterhausen
Scheederstraße 1 C
15711 Königs Wusterhausen
Telefon: 03375 / 25600
info@bibliothek.stadt-kw.de

Um den Newsletter abzubestellen, antworten Sie auf diese E-Mail mit dem Betreff „Newsletter abmelden“ oder geben Sie uns vor Ort in der Stadtbibliothek Bescheid.

WWW.BIBLIOTHEK.STADT-KW.DE | [IMPRESSUM](#)